

Gemeinde Blatt



Egling

Nr. 4
Dezember 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit dem 24. Februar herrscht ein furchtbarer Krieg in Europa. Mit verbrecherischen Angriffen attackiert Russland in erster Linie die Ukraine, aber auch unser demokratisches Europa sowie unser gesamtes Wirtschaftssystem. Die Auswirkungen bekommen wir seither zu spüren: Energiekrise, Inflation, steigende Zinsen, zusätzliche Militärausgaben, wieder wachsende Zuwanderung und eine näherkommende Rezession.

Die letzten Jahre hat die Corona-Pandemie unser Leben bestimmt. Jetzt stehen wir erneut vor großen Herausforderungen und sind mit fundamentalen und ernstzunehmenden Zukunftssorgen konfrontiert. Die nächste Zeit wird uns allen einiges abverlangen. Die ersten Anzeichen zeigen, dass auch der gesellschaftliche und wirtschaftliche Wohlstand unserer Nation geschmälert wird. Zu allem müssen wir uns der autokratischen Ideologie Putins widersetzen, um unsere Demokratie zu erhalten und für Freiheit und unser Wertesystem einzustehen. Es ist wichtig, uns stets bewusst zu machen, dass ein geordnetes und sicheres System, wie wir es kennen, keine Selbstverständlichkeit ist. Und dazu ist es für jeden von uns erforderlich, einen Beitrag für den Fortbestand unseres Wohlstands und unserer Sicherheit zu leisten.

Dennoch bieten solche dramatischen Einschnitte auch Raum für große Veränderungen. Jetzt muss es uns gelingen, unsere bürokratische Überreglementierung abzubauen, die Versäumnisse in der Digitalisierung und in unserem Bildungssystem anzugehen und die technische Infrastruktur gezielt zu erneuern. Einerseits steht jeder vor individuellen Herausforderungen, z.B. finanzieller oder sozialer Natur, andererseits müssen wir besonders jetzt unser demokratisches Miteinander stärken und durch gemeinsames Anpacken die Zukunft neu denken und mutig gestalten.

Gerade im Hinblick auf die Zukunft der Gemeinde haben wir im Jahr 2022 einen wichtigen Meilenstein mit der Vermietung des Springer-Anwesens und der Einweihung unserer Seniorenbetreuung erreicht. Vom Freistaat Bayern haben wir für dieses Projekt eine Förderung in Höhe von rund 530.000 € erhalten.



Mit Hilfe des Verbesserungsbeitrags zur Wasserversorgung haben wir fünf große Baumaßnahmen in den letzten Jahren zur Stärkung der Versorgungssicherheit vorgenommen. Dank einer Kostenunterschreitung von ca. 150.000 € erhalten die Wasserbezieher der gemeindlichen Wasserversorgung eine anteilige Kostenersparnis. Mit Fertigstellung des Anbaus am Deininger Kindergarten und dem Einzug der Kinder im Oktober haben wir einen weiteren Baustein in der gemeindlichen Kinderbetreuung gesetzt. Um auch unser reges Vereinsleben weiter zu fördern, konnte der Umbau des alten Schulhauses in Deining abgeschlossen und an fünf Vereine feierlich übergeben werden.

Wir haben dieses Jahr auch ein weiteres großes Projekt in der Gemeinde auf den Weg gebracht. Ein Planungsverfahren zum Neubau einer Ganztagesbetreuung und zur Sanierung der Eglinger Grundschule unter den aktuell gesetzlichen Rahmenbedingungen wurde gestartet. Dabei sind wir im Gespräch mit der Schulfamilie, um zukunftsorientierte Betreuungsformen und die Weiterentwicklung zu einer möglichen offenen Ganztageschule frühzeitig zu gestalten. Im beiliegenden Bericht zur diesjährigen Bürgerversammlung ist eine Übersicht zu vielen weiteren Projekten in unserer Gemeinde zu finden.

So ist es mir, wie alle Jahre, ein besonderes Anliegen und auch eine Freude, mich bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich zu bedanken, die zum Gemeinwohl unserer Gemeinde beitragen. Mein Dank gilt dem gesamten Gemeinderat, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde, allen Führungskräften, Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehren und unserer First Responder Gruppe.

Ich möchte mich auch bei unserer Schulleitung, allen Lehrkräften, dem gesamten Team in unseren Kindertagesstätten und in der Mittagsbetreuung bedanken. Ein Dankeschön auch an die Elternbeiräte in unseren Kindergärten und in der Schule für ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle unserer Kinder.

Ein herzliches ‚Vergelt’s Gott‘ an alle ehrenamtlich Aktiven und Verantwortlichen der Vereine, die dieses Jahr wieder einen wertvollen Beitrag zur Gemeinschafts- und Brauchtumpflege leisten konnten.

Vielen Dank auch an die Geistlichkeit für ihr seelsorgerisches Wirken und den vielen ehrenamtlichen Helfern im kirchlichen Bereich in unserem großen Pfarrverband und in unseren Pfarreien. Besonders möchte ich mich bei den Helfern bedanken, die sich für rund 50 Flüchtlinge aus der Ukraine seit Kriegsbeginn stark engagieren.

Allen die im vergangenen Jahr einen lieben Mitmenschen verloren haben, wünsche ich im neuen Jahr alles erdenklich Gute und besonders viel Kraft für die schwere Zeit. Auch wünsche ich allen Kranken eine baldige Genesung.

Achten wir weiterhin aufeinander und erhalten uns einen respektvollen Umgang. Es wird jeden Einzelnen und uns als Gesellschaft viel Kraft kosten, in einem gefährdeten Wirtschaftssystem im Krisenmodus, uns im Sparen zu üben, anwachsende Flüchtlingsströme zu integrieren und dabei, die sich verschärfende Klimakrise zu bekämpfen. Deshalb bitte ich Sie, auch in unbequemen Zeiten, unseren gemeindlichen und überregionalen Zusammenhalt im Großen und im Kleinen bewusst weiter zu pflegen und einander zu unterstützen.

Im Namen des gesamten Gemeinderats, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde und vor allem persönlich wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles und glückliches Jahr 2023.

Bleiben Sie alle gesund und zuversichtlich!

Herzlichst, Ihr



Hubert Oberhauser
1. Bürgermeister

Bürgerversammlung 2022

Die diesjährige Bürgerversammlung fand am 25. Oktober im Schützenheim in Ergertshausen statt. Der erste Bürgermeister Hubert Oberhauser konnte hierzu ca. 60 Bürgerinnen und Bürger, darunter Josef Niedermaier (Landrat des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen), Herrn Lechner und Herrn Otto von der Polizeiinspektion Wolfratshausen, die Gemeinderäte der Gemeinde Egling, Mitarbeiter der Verwaltung und die Presse begrüßen.

Sein 75-minütiger Bericht gab den Zuhörern zunächst einen Überblick über die derzeitige Situation der Gemeinde und einen Rückblick auf das vergangene Jahr 2021.

- So fanden im letzten Jahr 15 Gemeinderatssitzungen, 3 Sitzungen des Sonderausschusses für Krisensituationen, 1 Sitzung des Bau- und Umweltausschusses, sowie eine eintägige Klausur statt.
- Ein Rückblick über den Haushalt der Gemeinde sowie der Gemeindewerke für 2021 wurde vorgestellt. Erfreulicherweise konnte die Verwaltung im Jahr 2021 anstatt der geplanten Rücklagenentnahme von 1,3 Mio. € der Rücklage einen Betrag in Höhe von 1,1 Mio. € zuführen.
- Der Haushalt der Gemeindewerke konnte in 2021 positiv abgeschlossen werden. Verbindlichkeiten im Bereich Wasser und Kanal konnten getilgt werden.
- 2021 wurden 161.253 m³ Wasser verkauft. In den vergangenen Jahren konnten fünf große Projekte realisiert werden, der Neubau des Hochbehälters in Deining, der Bau der Ringleitung Deining und die Wasserleitung Puppling, der Notverbund Ergertshausen-Neufahrn und der Notverbund Riedhof-Puppling. Dabei blieb man ca. 150.000 € unter den veranschlagten Kosten und kann eine Kostenrückerstattung auszahlen. 2023 sind im Bereich Wasser zwei weitere große Investitionen geplant, die technische Aufrüstung des Notverbundes Egling – Endlhauser Gruppe und der Wasserleitungsbau in der Ortsdurchfahrt Deining.
- Im Bereich Kanal betrug die Abwassermenge 240.491 m³. Die Kanalleitung im Gemeindegebiet beträgt 68 km, davon 14 Pumpstationen und 8 Pumpwerke.
- In der Gemeinde sind derzeit 74 Mitarbeiter angestellt, der Großteil im Bereich Kindertagesstätten mit 37 Mitarbeiterinnen. Zudem werden in der Verwaltung und im Bereich Kindertagesstätte je eine Auszubildende beschäftigt.
- Im Bauhof wurden ein neues Salzsilo und ein neuer Pritschenwagen angeschafft.
- 2021 sind insgesamt 86 Bauanträge eingegangen. Im Jahr 2020 waren es 98 Anträge. Im Vergleich dazu sind die Anträge 2022 stark zurückgegangen, bisher wurden nur 56 Bauanträge eingereicht. 2021 betrafen 50 Bauanträge Wohnungsbauvorhaben, insgesamt wurden 55 neue Wohneinheiten beantragt.
- Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes wird geplant. Dieses Verfahren wird einige Jahre in Anspruch nehmen. Hier sollen auch Flächen für ein Hochwasserschutzkonzept berücksichtigt werden. Geplant ist es, den Aufstellungsbeschluss noch im Jahr 2022 zu fassen.
- Es wurden im Jahr 2021 sieben Bauleitplanverfahren abgeschlossen. Im laufenden Jahr konnten bereits weitere fünf Verfahren abgeschlossen werden. Aktuell befinden sich noch elf offene Verfahren in Bearbeitung.
- In den Kindertagesstätten in Egling, Deining, Neufahrn, Endlhausen sowie im kirchlichen Kindergarten in Thanning werden insgesamt 207 Kinder betreut. Die Gemeinde Egling beteiligte sich mit 90.732 € an den Personal- und Betriebskosten des Kindergartens Thanning. Derzeit werden durch den An- und Umbau des Kindergartens Deining neue Betreuungsplätze geschaffen, die Gesamtkosten betragen rund 3,1 Mio. €.
- In unserer Grundschule in Egling werden seit Schuljahresbeginn 200 Schüler in acht Klassen unterrichtet. Die Mittagsbetreuung kümmert sich um 70 Kinder, sie wurde 2021 mit einem Zuschuss in Höhe von 13.229 € durch die Gemeinde unterstützt. Zum September 2022 übernahm der Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e. V. die Trägerschaft für die Mittagsbetreuung. Aktuell beginnen die Planungen für die Sanierung der Grundschule nach Durchführung des VgV-Verfahrens.
- Die Mittelschule Dietramszell besuchen 62 Kinder von der 5. bis zur 9. Klasse. Die Schulverbandsumlage betrug 2021 266.084 €. Für 2022 ist für die Umlage ein Ansatz in Höhe von 306.000 € geplant.
- Der Neubau des Sozialen Wohnungsbaus und der Seniorenbetreuung in Egling wurden dieses Jahr fertig gestellt. Die sechs Wohnungen wurden noch im Jahr 2021 vermietet und im Frühjahr 2022 wurde die Seniorentagesbetreuung der Rummelsberger Diakonie eröffnet.
- Von unseren 329 Feuerwehrleuten wurden im letzten Jahr 241 Einsätze geleistet, davon 149 von den First Respondern, auch über die gemeindlichen Grenzen hinaus. Im Bereich der Feuerwehr wurden auch mehrere Investitionen getätigt, es wurden neue Atemschutzgeräte und neue Schutzkleidung angeschafft.

Zudem haben alle Feuerwehren Digital-Pager erhalten. Für die Freiwillige Feuerwehr Deining wurde ein neues Feuerwehrauto ausgeschrieben und beauftragt. Das Fahrzeug wird 2024 geliefert.

- Im Bereich Straßenbau wurde ein Überblick über die im Jahr 2022 erfolgten Maßnahmen dargestellt. So fanden Sanierungsarbeiten in der Pupplinger Au am Jägerweg bzw. Radweg und in Thanning am Weiherweg und der Argeter Straße statt. Außerdem wurde der Klosterweg in Deining und der Reuther Berg in Moosham saniert. Des Weiteren wurden vier Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut.
- Bezüglich der Ortsdurchfahrt Deining wurden die Bürger informiert, dass der Ausbau im Frühjahr 2023 beginnt.
- Im Bereich des Breitbandausbaus wurde 2020 der Glasfaser-Ausbau für die Grundschule Egling abgeschlossen. Seitdem wurde die technische Ausstattung der Schule u. a. durch die Anschaffung von iPads, Laptops, Dokumentenkameras und Whiteboards erweitert. Auch für das Rathaus wird aktuell der Glasfaseranschluss geplant.
- Die Gemeinde Egling ist seit 2017 Mitglied beim Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Oberbayern. Im Gemeindegebiet gibt es 19 Geschwindigkeitsanzeigergeräte. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 wird die Schnellbuslinie X 320, die Wolfratshausen und Oberhaching verbindet, um drei zusätzliche Haltestellen erweitert (Puppling, Riedhof und Abzweigung Ergertshausen/Neufahrn). Seit Dezember 2021 werden die Ortsteile Egling, Öhnböck, Attenham und Endlhausen im 20-Minuten-Takt in beide Richtungen angefahren.
- Im Bereich der Energiewende wurde über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage im Bereich zwischen Egling und Ergertshausen berichtet. Hier steht man kurz vor dem Satzungsbeschluss. Zudem wurde über die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED Technik berichtet.

Nach dem Bericht des Bürgermeisters folgte ein kurzer Sicherheitsbericht der Polizei Wolfratshausen. Die Polizeiinspektion Wolfratshausen ist für das Gebiet der Gemeinden Egling, Eurasburg, Icking, Münsing und der Stadt Wolfratshausen zuständig. Es werden rund 38.000 Einwohner betreut. Im Jahr 2021 ereigneten sich im Gemeindegebiet 193 Unfälle. Unfallschwerpunkt ist dabei die Staatsstraße 2070 von Wolfratshausen bis Endlhausen, allein im Bereich der Kreuzung Ergertshausen-Neufahrn sind täglich rund 10.000 Fahrzeuge zu zählen. Grundsätzlich ist Egling aber eine sehr sichere Gemeinde. Im Jahr 2021 wurden im Gemeindegebiet 94 Straftaten begangen. Abschließend wurden noch ein paar Presseberichte aus dem vergangenen Jahr gezeigt und die Polizei bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

Der Landrat Josef Niedermaier berichtete, dass die vergangenen Jahre und die aktuelle Zeit mit Pandemie- und Kriegsgeschehen Politik und Verwaltung vor viele neue Herausforderungen gestellt hat und immer noch stellt. Hier bestünde nach wie vor viel Lernbedarf. Auch die aktuell wieder zunehmende Flüchtlingssituation stellt Verwaltung, Politik und Gesellschaft weiter vor viele Herausforderungen. Besonders die Personalsituation im Landratsamt sei schwierig, vor allem bedingt durch die sieben Monate Katastrophenfall und die aktuelle Änderung des Wohngeldanspruches. Es ist schwierig qualifiziertes Personal zu bekommen. Bezüglich der Energieversorgung erklärte Niedermaier, dass regionale Unabhängigkeit das Ziel für die Zukunft sei. Besonders die Nutzung von Windkraft muss aufgrund der aktuellen Entscheidungen der Bundesregierung weiterverfolgt werden. Auch in der Gemeinde Egling liegen Vorranggebiete für die Windkraft.



Landrat Josef Niedermaier freute sich, im Namen des bayrischen Innenministers Joachim Herrmann, die langjährigen Gemeinderatsmitglieder Angelika Kassner und Dr. Jakob Bernlochner zu ehren und die Urkunde überreichen zu dürfen. Beide sind seit 2002 ehrenamtliche Mitglieder im Gemeinderat.

Abschließend wurde den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

Übergabe von 100 digitalen Funkmeldeempfängern an die Kommandanten der sieben freiwilligen Feuerwehren der Großgemeinde Egling

Seit Mitte 2018 testet man in der Integrierten Leitstelle Oberland die Einführung der digitalen Alarmierung als eine der Pilotleitstellen in Bayern.

Seit Beginn des Jahres konnten nun die ersten digitalen Funkmeldeempfänger bestellt werden. Auch hier verzögerte sich das Verfahren, da auf Grund des Angriffskrieges gegen die Ukraine, als auch die Corona-Pandemie dafür gesorgt haben, dass wichtige elektronische Bauteile nicht lieferbar waren.

Mittlerweile sind die 100 TETRA-Pager, wie sie offiziell heißen (Terrestrial Trunked Radio), eingetroffen, programmiert und durch den ersten Bürgermeister Hubert Oberhauser an die Kommandanten übergeben. Die Kosten für 93 „Feuerwehr-Piepser“ werden einmalig mit bis zu 80 Prozent vom Freistaat Bayern gefördert, die restlichen Kosten übernimmt die Gemeinde Egling mit Eigenmitteln.

Anders als bei einer Berufsfeuerwehr oder einer ständig besetzten Wache, gehen die ehrenamtlichen Helfer der freiwilligen Feuerwehren ihren Alltagstätigkeiten nach. Die Funkmeldeempfänger sichern die Alarmierung dieser Feuerwehrkräfte.

Zwar gibt es in jeder unserer Gemeinde noch eine Sirenenalarmierung, diese ist jedoch nicht immer zielführend, gerade wenn es um die Alarmierung von Spezialkräften, wie z.B. bei den First Respondern in Egling geht. Auch auf Grund der geografischen Voraussetzungen sind unsere Sirenen nicht überall gut zu hören.

Mit Hilfe der neuen „Piepser“ wurde hier wieder ein Stück zur Sicherstellung der Alarmierung der freiwilligen Feuerwehren unternommen. Die neue Generation bringt auch neue Funktionen mit, wie z.B. die Fernwartung und die Übermittlung der Einsatzmeldung per Textnachricht. So ist der Feuerwehrangehörige schon auf der

Anfahrt zum Gerätehaus informiert, um welches Ereignis es sich handelt und wo die Einsatzstelle liegt. Letzteres bringt den Vorteil mit sich, dass Feuerwehrkameraden, bei größeren Einsatzlagen noch an die Einsatzstelle nachkommen können, sollten sie eine weitere Anfahrt zum Gerätehaus haben. Leider können derzeit nicht alle aktiven Feuerwehrangehörige mit den neuen Funkmeldeempfängern ausgestattet werden. Wer einen bekommt, entscheidet der zuständige Kommandant der Wehr.

Nun beginnt in der Großgemeinde Egling die Testphase, in der noch auf beide Arten alarmiert wird. Sobald diese beendet ist – in ca. einem Jahr – werden die noch vorhandenen alten Funkmeldeempfänger eingesammelt.



Personalwechsel beim Zweckverband zur Wasserversorgung „Harmatinger Gruppe“

Seit 1. Juli 2022 wird Herr Schickelberger aus Reuth von Herrn Streicher eingearbeitet. Herr Werner Meyndt ist seit 1. Mai 2022 nicht mehr für den Verband tätig.

Unter folgenden Telefonnummern stehen wir Ihnen zur Verfügung:

- | | |
|--------------------------|--|
| 1. Verbandsvorsitzender: | Kanzler Johann, Kleineglsee
Tel: 08027 / 1333 oder Mobil: 0171 / 3335 601 |
| 2. Verbandsvorsitzender: | Köglspurger Georg, Siegertshofen
Tel: 08176 / 527 oder Mobil: 0176 / 1000 0769 |
| Wasserwart: | Streicher Sebastian, Großegelsee 7
Mobil: 0177/2660 293 Tel: 08027/590 |
| Wasserwart: | Schickelberger Daniel, Reuth 6a
Mobil: 0151 / 2380 3525 Tel: 08176 / 9994 861 |
| Verwaltung & Abrechnung: | Gilgenrainer Franziska, Baiernrain
Tel: 08027 / 9085 666 Fax: 9085 667
E-Mail wzvharmating@t-online.de |

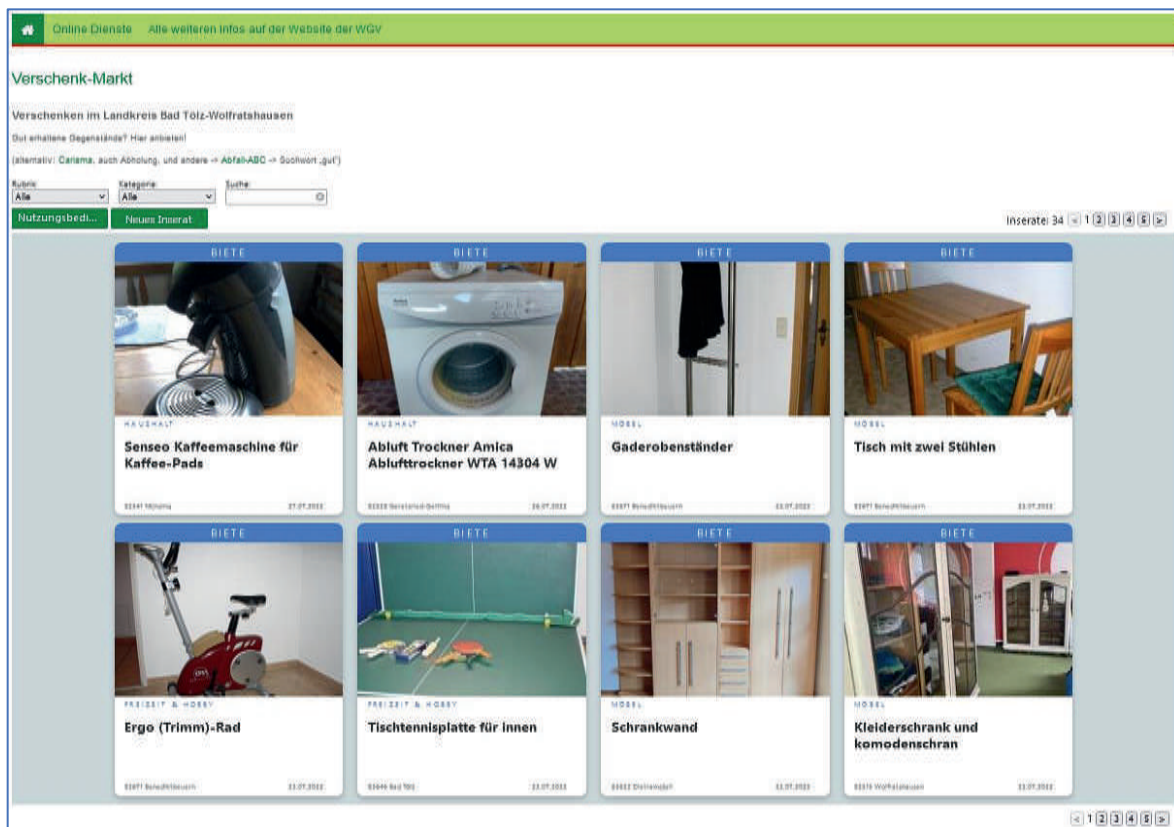
WGV Quarzbichl Neuer Verschenk-Markt

Vor Weihnachten noch schnell Platz schaffen?

Nach Weihnachten für unerwünschte Geschenke ein sinnvolles Zuhause finden?

In den Weihnachtsferien Wohnungen einrichten oder die Gelegenheit nutzen, schöne Second-Hand-Geschenke zu bekommen?

Seit im Sommer der Verschenk-Markt in den APP- und Onlinediensten der WGV Quarzbichl eingerichtet wurde, wird er rege genutzt. Wechselnd sind um die 40 Inserate aktiv mit rund 1.000 Aufrufen im Monat. Und natürlich sind die schönsten Dinge am schnellsten vermittelt.



(Auf derzeit 5 Seiten freuen sich verschiedenste Gegenstände und Möbel auf einen neuen Besitzer)

Die WGV ermuntert: Lassen Sie uns den Verschenk-Markt richtig etablieren. Wenn Sie etwas Gutes zu verschenken haben: Stellen Sie es dort ein! Wenn Sie etwas brauchen: Schauen Sie dort zuerst!

Das ist Abfallvermeidung, das ist Schonen von Ressourcen. Und letztlich schont das auch den eigenen Geldbeutel.

Den Verschenk-Markt findet man:

- in der WGV-APP unter dem Menüpunkt „mehr“ (Die APP gibt's kostenfrei im APP-Store unter dem Suchwort „wgv“).
- am PC auf www.wgv-quarzbichl.de über das Bild „Abfall-APP“

Weitere Möglichkeiten für Guterhaltenes:

- Carisma (Tel. 08171- 997 470, auch Abholung)
- Abfall-ABC -> Suchwort „gut“ -> Übersicht, für welche Gegenstände es Abnehmer gibt

Infos telefonisch auch gerne unter WGV Quarzbichl Abfallberatung, Tel. Nr. 08179 / 933-33 und -35.

100 Jahre Eglinger Zeitgeschichte

Zum 100. Geburtstag von Frau Therese Baumer ließen es sich Marlene Fleischmann vom Eglinger Pfarrgemeinderat und Pater Adrianus, sowie Maximilian Hartl vom VdK Ortsverband Egling nicht nehmen, der rüstigen Eglingerin zu gratulieren. Voller Elan erzählte sie dann auch noch, dass ihr heute früh schon Bürgermeister Hubert Oberhauser gratuliert hat. Mit ihren 100 Jahren ist Frau Baumer die älteste Bürgerin der Eglinger Großgemeinde.

Mit einem Fotoalbum in der Hand brachte die Baumer Resi, wie sie liebevoll genannt wird, detailliert ihr uraltes Wissen in die gemütliche Runde ein. Bei Kaffee und Kuchen, selbstgemacht von ihren Töchtern Christine und Hannelore, erzählte sie von ihrem Leben und ihrer Jugend in der Gemeinde. Selbstbewusst und ohne Erinnerungslücken kommentierte sie die alten Fotos und Einträge im Fotoalbum der 20-iger und 30-iger Jahre. Auf einem Familienbild, gegen Anfang der 30-iger Jahre, benannte sie alle Familienmitglieder und betonte, dass ihre Mutter knapp 104 Jahre alt geworden ist. Auch an den Hund der auf dem Bild zu sehen war, erinnerte sich die Hundertjährige gut. Selbst an dessen Name „Butzi“ konnte sie sich noch gut erinnern. Bis ins Jahr 1975 hat Frau Baumer in ihrem Keller zwei große und einen kleinen Webstuhl in Betrieb gehalten. Auf diesen wurde reine Schafwolle zu Teppichen verwoben. Trotz ihres hohen Alters erledigt Frau Baumer immer noch kleine Hausarbeiten und ist mit Begleitung auch noch zu Fuß im kleineren Umkreis unterwegs.



Personalangelegenheiten

Neueinstellung in der Kindertagesstätte Egling

Mein Name ist Stephanie Hagn, ich bin 38 Jahre alt und komme aus Thanning. Ich freue mich seit 1. Oktober als "Helfende Hand" in der Igelgruppe in Egling tätig zu sein und habe bereits einen Qualifizierungskurs zur Kindertagespflege begonnen, den ich im Anschluss zur Assistenzkraft weiterführen werde.

Meine ursprüngliche Lehre habe ich als Groß- und Außenhandelskauffrau in der Raiffeisen in Thanning / Öhnböck absolviert und war dort fast 20 Jahre tätig. Nach einem 1 ½-jährigen Abstecher in die Finanzbuchhaltung bei einer Firma in Geretsried freue ich mich nun auf eine komplett neue Herausforderung. Die Arbeit mit Kindern macht mir schon seit zehn Jahren als Jugendleiterin beim Trachtenverein Thanning sehr viel Freude.

Ich freue mich auf die Zeit mit den Kindern und auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und meinen Kolleginnen.



Neueinstellung im Kindergarten Deining

Mein Name ist Veronika Martin, ich bin 31 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Thanning. Seit über zehn Jahren bin ich als Erzieherin und seit 2019 als stellvertretende Einrichtungsleitung tätig. Bisher habe ich Kinder im Alter von eins bis zehn in der Gemeinde Grünwald betreut.

Seit September 2022 darf ich das Kindergartenteam in Deining als stellvertretende Einrichtungsleitung unterstützen.

Darauf, die Deiningener Kindergartenkinder begleiten zu dürfen und auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Team, den Eltern und der Gemeinde Egling, freue ich mich sehr.

Aktuelle Information über Energiesparmaßnahmen in der Gemeinde

Die Gemeinde Egling arbeitet seit Oktober 2021 in einem Netzwerk mit elf anderen Gemeinden und dem Landkreis Miesbach an der Umsetzung von konkreten Energiesparmaßnahmen. Das Projekt ist auf drei Jahre angesetzt.

Fachlich begleitet wird das Netzwerk vom Institut für Nachhaltige Energieversorgung (INEV) an der Technischen Hochschule Rosenheim und dem Kompetenzzentrum der Energiewende Oberland.

Die Netzwerktreffen finden abwechselnd in den teilnehmenden Gemeinden statt. Inzwischen wurden in allen Gemeinden Daten erhoben, Objekte vor Ort besichtigt, Handlungsempfehlungen ausgesprochen und Ziele definiert.

In Egling werden folgende Maßnahmen angestrebt:

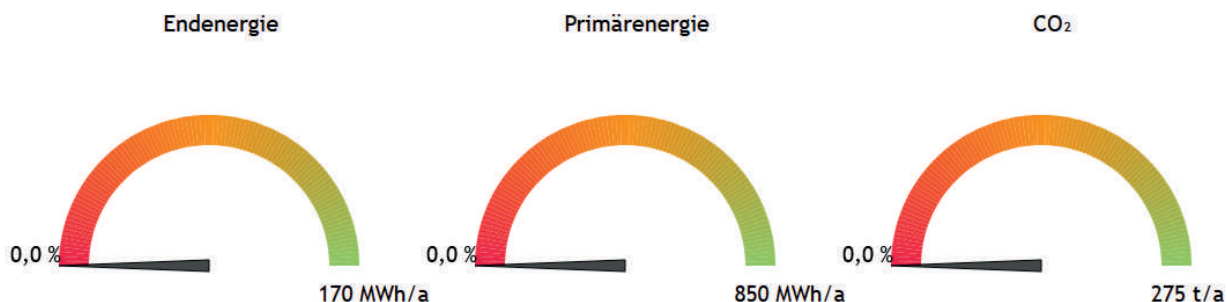
- Etablierung eines Energiemanagementsystems für die kommunalen Liegenschaften. Ziel ist es, jederzeit einen Überblick über den Energieverbrauch (Strom und Heizung) in den verschiedenen gemeindlichen Gebäuden zu erhalten und damit zu erkennen, wo ein hoher Verbrauch entsteht um dann zeitnah gegensteuern zu können.
- Entwicklung einer kommunalen Solarstrategie
Ziel ist es zu untersuchen, welche gemeindlichen Liegenschaften sich für PV-Anlagen eignen und wo evtl. geeignete Freiflächen für PV-Anlagen zur Verfügung stehen.

Folgende Maßnahmen wurden bereits auf den Weg gebracht:

- Das Bauleitverfahren zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage an der Staatsstraße zwischen Egling und Wolfratshausen steht kurz vor dem Abschluss. Damit kann voraussichtlich 2023 eine PV-Anlage mit einer Leistung von ca. 5.500 KWP errichtet werden, die rechnerisch ca. 47 % des Gesamtverbrauchs im Gemeindegebiet erzeugen kann.
- Der Gemeinderat hat im Juni 2022 beschlossen, die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet auf LED umzustellen. Es werden 365 Leuchtkörper ausgetauscht und damit ca. 7.500 kWh/a eingespart.
- Mit Unterstützung des Kompetenzzentrums der Energiewende Oberland und der Gemeinde konnte auch eine Dorfheizung in Ergertshausen auf den Weg gebracht werden. Vorverträge wurden bereits geschlossen und die Planung für das Fernwärmenetz läuft.
- Ein weiteres Projekt ist die Sanierung der Grundschule in Egling. Dort soll die Heizung von Öl auf Hackschnitzel umgestellt werden. Geplant sind unter anderem der Austausch der Heizungspumpen, eine dezentrale Warmwasserversorgung und eine verbesserte Wärmedämmung.

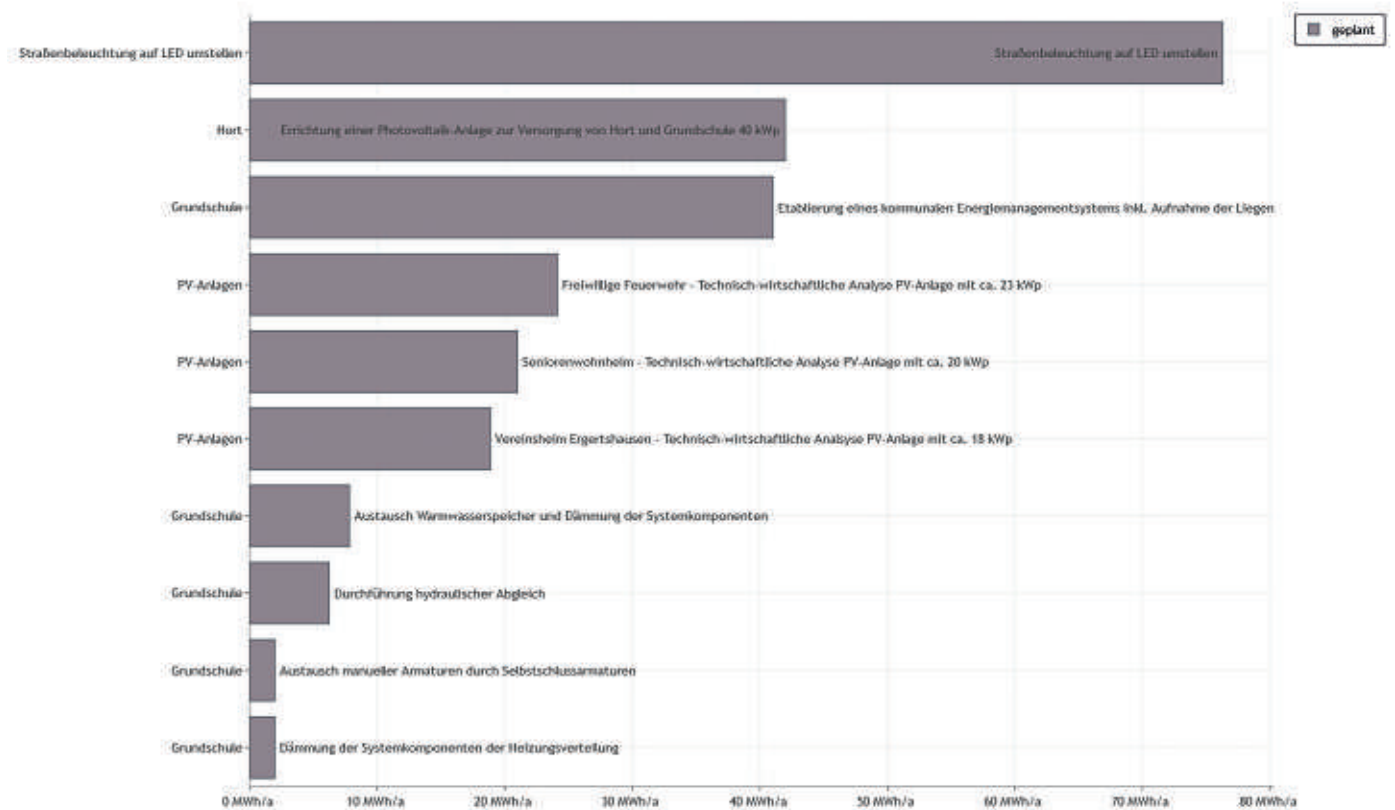
Die nachstehenden Grafiken zeigen das Einsparpotenzial der geplanten Maßnahmen. Derzeit sind alle Projekte in der Planung. Mit dem Fortschritt der Umsetzung soll die „Tachonadel“ bis zum Ende der 3-jährigen Projektphase zu dem Ziel im grünen Bereich wandern:

Bisher umgesetzt oder in Umsetzung in Egling

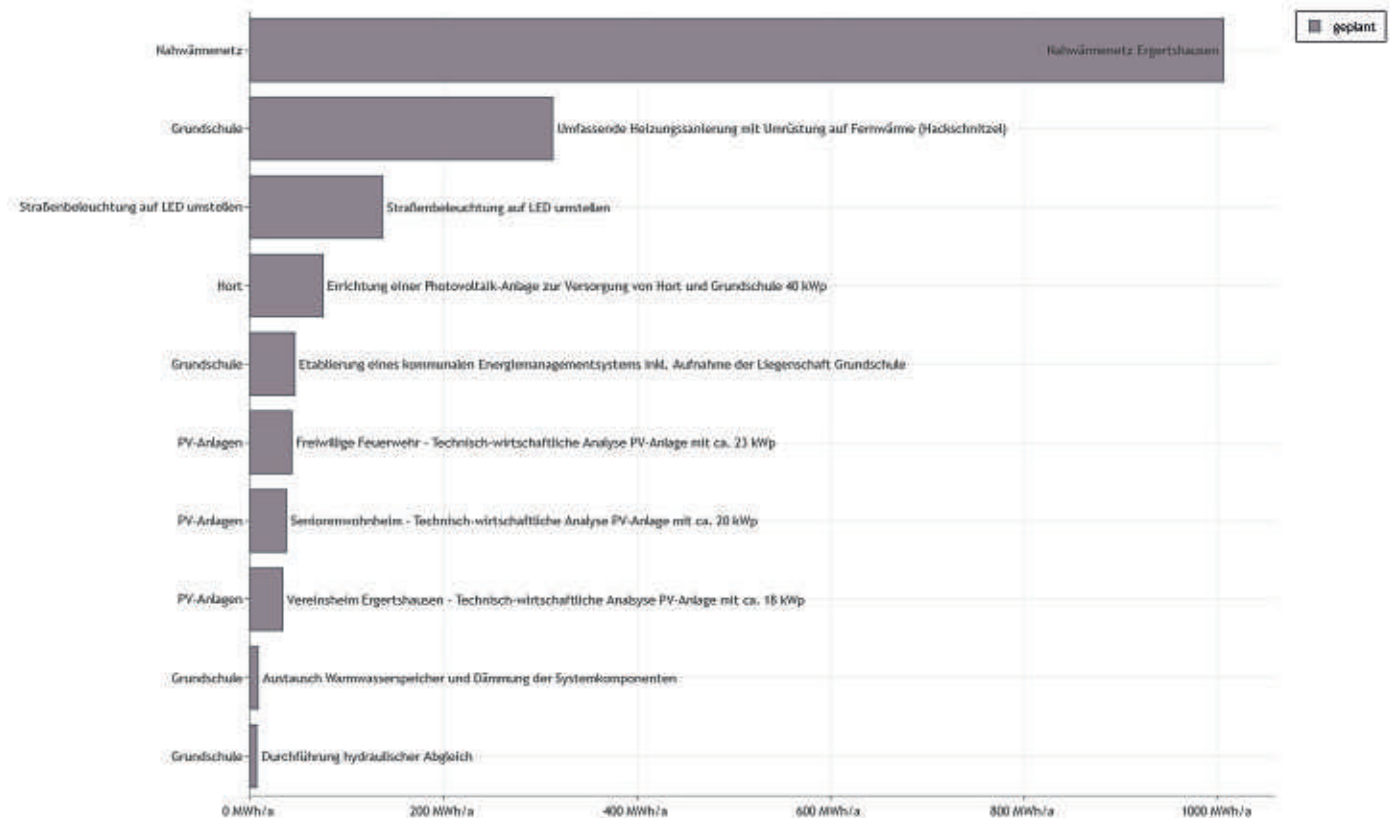


Die Tachos zeigen den aktuellen Grad der Zielerreichung der Kommune an. Dazu werden die Potenziale aller Maßnahmen, die bereits umgesetzt oder in Umsetzung sind, aufsummiert und ihr Anteil am Einsparziel der Kommune errechnet.

Endenergie (z.B. Strom- oder Heizölverbrauch):



Primärenergie (Ersatz von fossilen Brennstoffen durch nachwachsende Rohstoffe oder Strom aus regenerativen Energiequellen)



CO2 Einsparung



Grundsteuerreform 2025 in Bayern

Vom Jahr 2025 an, wird die Grundsteuer aufgrund einer neuen Grundlage berechnet. Diese wird für alle Grundstücke und Betriebe der Land- und Forstwirtschaft rückwirkend auf den Stichtag 1. Januar 2022 neu ermittelt.

Sie müssen, als Eigentümer, selbständig tätig werden und eine neue Grundsteuererklärung im Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 31. Januar 2023 beim Finanzamt einreichen.

Die Erklärung können Sie, seit dem 1. Juli 2022, elektronisch über [ELSTER-Ihr Online-Finanzamt](https://www.elster.de) abgeben. Dort gibt es auch Video-Ausfüllanleitungen, auch wenn man nicht bei ELSTER registriert ist (www.elster.de, Formulare / Grundsteuer, für Bayern, Videos für EFH, ETW u. Landwirtschaft).

Wenn Sie die Steuererklärung nicht über ELSTER abgeben möchten, so haben Sie die Möglichkeit, diese auch in Papierform einzureichen. Formulare incl. Anleitungen können Sie bei uns im Rathaus der Gemeinde Egling, zu den üblichen Öffnungszeiten abholen. Einzureichen ist die Erklärung aber beim Finanzamt Wolfratshausen.

Wichtiges zur Verzinsung der Gewerbesteuer

Der Zinssatz für Zinsen nach § 233a AO wird nach dem Änderungsgesetz für Verzinsungszeiträume ab dem 01.01.2019 rückwirkend auf 0,15 % pro Monat (1,8 % pro Jahr) gesenkt und damit an die verfassungsrechtlichen Vorgaben angepasst, § 238 Abs. 1a (neu) AO. Die Neuregelung gilt insbesondere für die Gewerbesteuer.

Die bisher einjährige Festsetzungsfrist für Zinsen wird in Anlehnung an die Ablaufhemmungen der Festsetzungsfrist für Steuern in § 171 Abs. 10 und 10a AO auf zwei Jahre verlängert (§ 239 Abs. 1 Satz 1 AO).

Laut unserem Rechenzentrum können die Zinsbescheide voraussichtlich erst ab März 2023 für die vergangenen Jahre erstellt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan der Gemeinde Egling

Am 13.12.2022 hat der Gemeinderat beschlossen, einen neuen Flächennutzungsplan als Vorgabe für die weitere städtebauliche Entwicklung der Gemeinde aufzustellen.

Der Eglinger Flächennutzungsplan wird aus der eigentlichen Planzeichnung, der Begründung und dem dazugehörigen Umweltbericht bestehen und auch die landschaftsplanerischen Aspekte darstellen.

Aufgaben des Flächennutzungsplans

Die rechtliche Grundlage für den Flächennutzungsplan ist § 5 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB). Demnach ist der Flächennutzungsplan ein „vorbereitender Bauleitplan“ für das gesamte Gebiet der Gemeinde Egling. Er stellt die Nutzungen sämtlicher Grundstücke in den Grundzügen und nach den voraussehbaren Bedürfnissen in der Gemeinde dar. Der Flächennutzungsplan bildet somit den Rahmen für die städtebauliche Entwicklung und andere räumliche Planungen in der Gemeinde Egling.

Im Flächennutzungsplan werden alle Arten von Bauflächen, wie Wohnbauflächen, gemischte Bauflächen, Flächen für den Allgemeinbedarf, Gewerbegebiete und Sondergebiete dargestellt. Nicht bebaute oder zur Bebauung vorgesehene Flächen gliedern sich u.a. in Flächen für die Landwirtschaft, Flächen für Wald, Grünflächen, Wasserflächen. Auch das Hauptstraßennetz und die überörtlichen Straßen sind dargestellt.

Im Flächennutzungsplan sollen darüber hinaus auch festgesetzte Überschwemmungsgebiete, Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Wasserschutzzonen u.a. Fachplanungen vermerkt oder gekennzeichnet werden, da sie für die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde Egling von Belang sind.

(Aus-)Wirkungen des Flächennutzungsplans

Der Flächennutzungsplan ist die Grundlage für die verbindliche Bauleitplanung der Gemeinde Egling, also für Bebauungspläne nach § 9 BauGB, die aus dem Flächennutzungsplan entwickelt sein müssen und keine entgegenstehenden Planungsziele verfolgen dürfen. Der Flächennutzungsplan ist zudem gegenüber anderen Behörden und den Trägern öffentlicher Belange verbindlich. Ihre räumlichen Planungen dürfen den Darstellungen des Flächennutzungsplans nicht widersprechen.

Für die allgemeine Öffentlichkeit, insbesondere alle Eglinger und Eglingerinnen und alle Betriebe im Gemeindegebiet, entfaltet der Flächennutzungsplan keine unmittelbare Rechtswirkung. Beispielsweise können Ansprüche auf eine Baugenehmigung nicht direkt aus dem Flächennutzungsplan abgeleitet werden. Allerdings wird der Flächennutzungsplan für die Beurteilung bestimmter Vorhaben herangezogen.

Änderungen (Aktualisierungen) des Flächennutzungsplans

Der vorangehende Flächennutzungsplan war fast 30 Jahre wirksam und hat zwischenzeitlich 18 Änderungsverfahren durchlaufen. Der neue Flächennutzungsplan besitzt einen Planungshorizont von ca. 15 – 20 Jahren. Sollten die Planungsziele des neuen Flächennutzungsplans bis dahin nicht umgesetzt werden können, so gilt der Plan weiterhin. In einigen Bereichen im Gemeindegebiet werden auch nach Inkrafttreten des neuen Flächennutzungsplanes neue und unvorhersehbare Entwicklungen eintreten, so dass der Flächennutzungsplan in diesen Bereichen geändert werden muss. Über diese Änderungen entscheidet auch zukünftig der Gemeinderat. Die Öffentlichkeit wird dabei beteiligt, ebenso andere Behörden und Träger öffentlicher Belange.

Verfahren und Planungsablauf des Flächennutzungsplanes

Nach dem am 13.12.2022 gefassten Beschluss des Gemeinderates zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes erarbeitet das beauftragte Planungsbüro in enger Abstimmung mit der Gemeinde einen ersten Entwurf. Dieser wird wie auch alle anderen gemeindlichen Bauleitplanverfahren im Rahmen einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im Rathaus Egling und auf der gemeindlichen Homepage zur Einsicht bereitgestellt. Im Rahmen dieser einmonatigen Auslegung können ALLE Einwohner, Grundstückseigentümer und Interessierte ihre Anregungen zur Planung bei der Gemeinde einreichen. Der Gemeinderat entscheidet im Rahmen eines Abwägungsverfahrens im Anschluss über die eingegangenen Stellungnahmen.

Zeitgleich zur öffentlichen Auslegung werden auch die, durch die Planung betroffenen, Behörden und Träger öffentlicher Belange über das Verfahren informiert und um Stellungnahme gebeten. Die vom Gemeinderat befürworteten Stellungnahmen werden im Anschluss in die Planung eingearbeitet und diese mindestens noch ein weiteres Mal öffentlich ausgelegt.

Auch wenn sich die Gemeinde noch ganz am Anfang der Planung zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes befindet, möchten wir Ihnen bereits jetzt die Möglichkeit geben, sich konstruktiv im Planungsverfahren einzubringen. Für Ihre Wünsche und Anregungen können Sie den beiliegenden Fragebogen auf der Rückseite nutzen. Senden Sie diesen gern bis 31.03.2023 ausgefüllt an die Gemeinde Egling, Rathausstraße 2, 82544 Egling oder per Mail an bauamt@egling.de.

Auf der Homepage der Gemeinde Egling werden wir Sie regelmäßig über die aktuellen Planungsstände bei der Flächennutzungsplanaufstellung unter www.egling.de, Bauen und Wohnen, informieren.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen an der Entwicklung unserer schönen Gemeinde arbeiten zu können.



Neuaufstellung Flächennutzungsplan der Gemeinde Egling

Ihre Rückmeldung

Kontakt / Antragsteller

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

Telefonnummer _____

Mailadresse: _____

Ich bin Grundstückseigentümer der Fl.Nr. _____ Gemarkung _____

Meine Anmerkung bezieht sich auf Grundstück Fl.Nr. _____, Gemarkung _____

bzw. den Bereich (Beschreibung Lage) _____

Mein Grundstück ist derzeit genutzt als _____

Ich möchte das Grundstück zukünftig nutzen als _____

Wohnbaufläche

Gewerbefläche

Landwirtschaftliche Fläche

Waldfläche

Sonstiges _____

Ich bitte den Gemeinderat sich mit meinem Anliegen im Rahmen der frühzeitigen Auslegung des Bauleitplanverfahrens „Neuaufstellung Flächennutzungsplan der Gemeinde Egling mit integriertem Landschaftsplan“ nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch zu befassen.

Aktuelle Informationen über den Planungsstand zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes finden Sie unter www.egling.de / Bauen und Wohnen

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Änderung der Planung – der Gemeinderat entscheidet im Rahmen der Abwägung, der gemeindlichen und städtebaulichen Interessen, über Ihren Antrag.

Nach Abschluss und Inkrafttreten des neuen Flächennutzungsplanes wünsche ich eine Rückmeldung über die Entscheidung des Gemeinderates.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragsteller